

Literaturkita - Konzeption



Kath. Kindertageseinrichtung St. Petri

Kolpingstraße 4

59759 Arnsberg

Telefon: 02932-38852

st-petri-kolpingstrasse@kath-kitas-hsk.de



Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort	1
1. Welche Angaben zur literaturpädagogischen Arbeit finden sich im Konzept der Einrichtung?	2
2. Wie findet literaturpädagogische Arbeit im Alltag statt?	3-5
3. Wie gestaltet sich die literaturpädagogische Arbeit im Team?	6
4. In welcher Form findet die Zusammenarbeit mit Eltern statt?	7
5. Welche Einrichtungen (Büchereien, Buchläden, oder ähnliche) kooperieren mit der Kita?	8
6. Wie setzt sich das Angebot an Büchern zusammen?	9-12
7. Welche literaturpädagogischen Fortbildungen wurden besucht?	13
8. Anhang	14-21

Vorwort

„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen.
Doch erst wenn man mit Büchern in Berührung kommt, entdeckt man,
dass man Flügel hat“

Helen Hayes Helen

Bereits seit vielen Jahren gehören Bilderbücher und Geschichten zum Alltag unserer Kath. Kindertageseinrichtung St. Petri Kolpingstraße.

Unsere zweigruppige Einrichtung liegt in einer verkehrsberuhigten Straße im Arnberger Stadtteil Hüsten in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt und zum Mühlenbergwald.

In diesem Jahr werden bei uns 43 Kinder im Alter von 2-6 Jahren von 6 Erzieherinnen in zwei Gruppen betreut.

Seit Anfang des Jahres 2013 haben sich alle Mitarbeiterinnen intensiv mit der literaturpädagogischen Arbeit auseinandergesetzt und entschieden, sich auf den Weg zu machen und sich als Literatur-Kita NRW zertifizieren zu lassen.

Die folgenden Seiten beschreiben unsere Ziele und Inhalte der literaturpädagogischen Arbeit.

Wir möchten Sie teilhaben lassen, an unserem Weg zur Literatur-Kita.

Viel Spaß beim Durchstöbern wünscht
das Team der Kath. Kindergartageseinrichtung St. Petri Kolpingstraße

1. Welche Angaben zur literaturpädagogischen Arbeit finden sich im Konzept der Einrichtung?

Folgende Aspekte zur literaturpädagogischen Arbeit befinden sich in unserer Konzeption:

Dieser Aspekt wird im Punkt 2. ausführlich beschrieben. Die gesamte Konzeption der Einrichtung kann bei Interesse gerne eingesehen werden.

2. Wie findet literaturpädagogische Arbeit im Alltag statt?

Die literaturpädagogische Arbeit im Alltag gestaltet sich in unserer Einrichtung wie folgt:

Lesecken in den Gruppenräumen

Jeder Gruppenraum verfügt über einen Lesebereich, der abgeschirmt von anderen Bereichen den Kindern täglich im Freispiel zugänglich ist. Es gibt einen festen Bestand von ca. 6-8 Büchern, die regelmäßig von einer Erzieherin aus der Gruppe ausgetauscht werden. Bei der Auswahl der Bücher werden die Kinder aktiv beteiligt. Die Bücher werden nach Interessen, Bedürfnissen, Projektthemen und Wünschen der Kinder ausgewählt. Außerdem verfügt jede Gruppe über Vorlesebücher, worauf auf Anfrage der Kinder zugegriffen werden kann. Der Bestand der Bücher wird bei aktuell auftretenden Themen wie z.B: Tod, Geschwisterkind etc. ergänzt.

Gruppenübergreifende Lesecke im Differenzierungsraum

Nach Möglichkeit wird den Kindern einmal wöchentlich in Kleingruppen in der gruppenübergreifenden Lesecke im Differenzierungsraum vorgelesen. Zur Orientierung für Eltern und Kinder dient ein Schild „Vorlesetag“, das an dem jeweiligen Tag an der Pinnwand im Eingangsbereich ausgehängt wird. Erzieherinnen bzw. Vorlesepaten nutzen die Bücher aus dem aktuellen Sortiment im Differenzierungsraum, aber auch Bücherwünsche der Kinder werden berücksichtigt. Alle 1-2 Monate werden die Bücher von der zuständigen Mitarbeiterin ausgetauscht. Vorleseregeln bestimmen den Ablauf des Vorlesens (siehe Anhang: Prozessregelung: „Vorleseregeln“). Kinder, Erzieherinnen und Vorlesepaten kennen die Vorleseregeln und sind damit vertraut.

Religiöse Einheit

Zweimal monatlich haben alle Kinder die Möglichkeit, an einer religiösen Einheit teilzunehmen. An diesen Tagen wird den Kindern eine religiöse Geschichte frei erzählt, die durch eine Legearbeit begleitet wird. Bei der Auswahl der Geschichten werden die unterschiedlichen Altersstufen der Kinder berücksichtigt.

Projekt Buch:

Mit Hilfe eines Projekts wurde den Kindern und Eltern das Medium Buch näher gebracht.

Das Projekt hatte folgende inhaltliche Schwerpunkte:

- Zerlegen eines Buches in seine Einzelteile (Welche Bestandteile enthält ein Buch?)
- Welche Arten von Büchern gibt es? (Pop-Up, ohne Schrift, Bilderbuch etc.)
- Papierschöpfen (eigenes Papier herstellen)
- Bücherregeln erarbeiten
- „Bücherkrankenhaus“
- offenes Bücherregal für Eltern und Kinder einführen
- Buch des Monats

Projektarbeit (allgemein):

Unsere Projektarbeit orientiert sich an dem Situationsansatz. Projektthemen basieren auf Beobachtungen der Kinder. Bei der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen beziehen wir dementsprechend Bücher und andere Medien wie z.B: Kamishibais, Dias etc. ein.

„Bücherkrankenhaus“

Beschädigte Bücher können von den Kindern in ein sogenanntes „Bücherkrankenhaus“ gelegt werden. Die zuständige Mitarbeiterin kümmert sich um die Reparatur dieser Bücher.

Erzählrunde

Jeden Montag wird eine Erzählrunde durchgeführt. Ein Erzählstein wird im Kreis herumgegeben. Das Kind, das den Stein in der Hand hat, hat die Möglichkeit sich zu der entsprechenden Frage zu äußern Gesprächsanlässe bieten Fragen wie „Was hast du am Wochenende bzw. in den Ferien erlebt?“. Situativ wird hierfür auch das „Frag mich“ Buch genutzt um Fragen wie z.B: „Wer ist dein bester Freund/deine beste Freundin“ zu thematisieren. Ergänzend werden bei Bedarf zur Veranschaulichung einzelne Symbole in die Kreismitte gelegt.

Bücherregeln:

Alle Kinder wissen wie man mit Büchern umgehen muss, da die Regeln im Projekt „Buch“ erarbeitet wurden. Folgende Regeln haben die Kinder formuliert und visualisiert:

- Es werden keine Bücher zerschnitten
 - Es werden keine Bücher auf den Boden geschmissen oder geworfen
 - Bücher dürfen nicht bemalt werden
 - Bücher werden in einem Bücherregal aufbewahrt.
- Diese Regeln hängen in der gruppenübergreifenden Lesecke aus (siehe Anhang)

Buch des Monats

Alle 1-2 Monate wählen Kinder aus wechselnden Altersstufen aus dem aktuellen Bücherangebot der gruppenübergreifenden Lesecke mit Hilfe von Muggelsteinen ihr „Buch des Monats“. Dieses Buch wird im Eingangsbereich der Einrichtung ausgestellt. Ergänzend wird für die Eltern eine Inhaltsangabe des Buches ausgehängt.

Folgende Bücher wurden bereits als „Buch des Monats“ gewählt:

- Das Mädchen, das nicht in den Kindergarten wollte (Februar 2013)
- Der Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hatte (März/April 2013)
- Ab heute sind wir cool (Mai 2013) ...

„Erzählwerkstatt“

Monatlich findet an einem Nachmittag die sogenannte „Erzählwerkstatt“ statt. An diesen Terminen werden den Kindern verschiedenste Geschichten frei erzählt. Im Vorfeld werden Kinder und Eltern werden im durch eine „Erzählkiste“ im Flurbereich über die aktuelle

Geschichte informiert. Bei der Auswahl der Geschichten werden die aktuellen Projektthemen der Gruppen, die Jahreszeiten, Wünsche und Interessen der Kinder berücksichtigt. Anschließend findet wenn möglich, ein passendes Angebot zur Geschichte bzw. Jahreszeit wie z.B: Kreativangebote, hauswirtschaftliche Angebote, Bewegungsspiele etc. statt.

Lieblingsbücher der Kinder

Zu jedem wöchentlichen Spielzeugtag können die Kinder Bücher von zu Hause mitbringen. Zweimal jährlich wird auf die Lieblingsbücher der Kinder intensiv eingegangen. Die Bücher werden im Morgenkreis von den Kindern vorgestellt und nach Möglichkeit vorgelesen. Die Kinder werden mit ihren Lieblingsbüchern fotografiert und gestalten eine Seite mit ihrem Lieblingsbuch. Die Bücher werden mit den Zeichen der Kinder gekennzeichnet und im Flur ausgestellt.

Besuche Bücherei

In regelmäßigen Abständen findet in der Pfarrbücherei ein Vorlesenachmittag statt. Diese Nachmittage werden im Wechsel von Mitarbeiterinnen der Bücherei bzw. Kita vorbereitet und durchgeführt.

Bücherei im Kindergarten

Einmal monatlich besucht uns am Nachmittag eine Mitarbeiterin der Pfarrbücherei im Kindergarten, um dort Bücher, Spiele und CDs auszustellen. Die angemeldeten Kinder haben die Möglichkeit Bücher auszuleihen oder ihre Bücher wieder abzugeben. Eine Mitarbeiterin der Einrichtung bzw. die Eltern begleiten die Kinder bei der Ausleihe.

Vorlesepaten

Für unsere Einrichtung konnten wir 5 Vorlesepaten aus der Elternschaft und Gemeinde gewinnen. Diese Personen besuchen uns regelmäßig am Vor-und Nachmittag, um uns beim Vorlesen zu unterstützen. Die Vorlesepaten wurden auf diese Aufgabe bei einem Infonachmittag auf folgende Art und Weise vorbereitet:

1. Vorstellen des Vorhabens: „Zertifizierung als Literatur-Kita“
2. Vorstellungsrunde und Erfahrungsaustausch
3. Ablauf einer Vorlesestunde
4. 12 goldene Vorleseregeln (siehe Anhang)
5. Gemeinsames Sichten von verschiedenen Büchern

3. Wie gestaltet sich die literaturpädagogische Arbeit im Team?

Das Team verfolgt folgende Ziele mit der literaturpädagogischen Arbeit:

1. Alle Mitarbeiter sind in die literaturpädagogische Arbeit eingebunden und setzen sich damit auseinander.
2. Alle Mitarbeiter kennen die Inhalte und den Ablauf zur literaturpädagogischen Arbeit.
3. Alle Mitarbeiter tragen zur Weiterentwicklung der Arbeit bei.
4. Die MA setzen sich kontinuierlich mit der literaturpädagogischen Arbeit auseinander.

Folgende Regelungen wurden getroffen:

1. Regelmäßig findet in Teambesprechungen ein Austausch zur literaturpädagogischen Arbeit statt.
2. Alle Mitarbeiter befassen sich mit Kinderliteratur (Neuerscheinungen, Newsletter...).
3. Alle Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fortbildungen zum Thema Sprache, Literacy oder Philosophie teil.
4. Pro Jahr steht dem Team ein Budget von ca. 300 Euro für Neuanschaffungen zur Verfügung.
5. Eine Bücherwunschlise hängt für alle Mitarbeiter/Innen aus.
6. In jeder Kindergartenzeitung „KiKo“ wird ein Beitrag zur literaturpädagogischen Arbeit aufgenommen.
7. Jede Mitarbeiterin kann gebrauchte Bücher im Wert bis 5 Euro ohne Nachfrage erwerben.
8. Eine Mitarbeiterin (zur Zeit Stefanie Siemes) wird als Literaturbeauftragte benannt. Sie hat folgende Aufgaben:
 - Kontrolle der Bücher
 - Fortführung der Bücherinventarliste
 - neue Bücher nummerieren und die Inventarliste aufnehmen
 - Reparatur der Bücher
 - Gestaltung und Ausstattung der gruppenübergreifenden Lesecke
9. Neue Bücher werden nach einem vom Team erstellten Kriterienkatalog (Auswahlkriterien für Bilderbücher siehe Anhang) angeschafft.
10. Alle Mitarbeiter sind wechselnd für die Wahl des „Buch des Monats“ zuständig. Dies beinhaltet:
 - Auswahl der Bücher für die Lesecke
 - Durchführung der Wahl des Buch des Monats (Kinder bewerten die Bücher durch Abstimmen mit Muggelsteinen)
 - Inhaltsangabe für die Eltern vom Buch des Monats ausdrucken und aushängen
11. Das regelmäßige Vorlesen findet nach einer bestimmten Vorgehensweise und unter bestimmten Regeln statt (siehe PR: „Vorleseregeln“).
12. Einmal jährlich findet in Verbindung mit einer Teambesprechung ein Austausch mit den Kooperationspartnern statt.

4. In welcher Form findet die Zusammenarbeit mit Eltern statt?

Unser Vorhaben unsere Kita als Literaturkita zu zertifizieren, haben wir den Eltern auf folgende Weise mitgeteilt:

- Elternnachmittag mit Power-Point-Präsentation zum Thema Literaturkita
- Infobrief in der Kindergartenzeitung (siehe Anhang)

Die weitere Zusammenarbeit mit Eltern gestaltet sich in unserer Einrichtung wie im Folgenden näher beschrieben:

Info-Wand im Flur

Im Eingangsbereich befindet sich eine Info-Wand, wo aktuelle Informationen zum Thema Literatur, wie zum Beispiel Neuerscheinungen von Büchern aushängen.

offenes Bücherregal

Allen Familien steht im Flurbereich ein offenes Bücherregal zur Verfügung. Die Eltern und Kinder haben die Möglichkeit gebrauchte Bücher zu tauschen.

Inhaltsangabe „Buch des Monats“

Für die Eltern wird im Eingangsbereich eine Inhaltsangabe des jeweiligen Buch des Monats ausgestellt. Auf diese Weise möchten wir Eltern auf die Interessen der Kinder aufmerksam machen und ggf. zum Kauf von Büchern anregen.

Elternnachmittag mit einer Mitarbeiterin der Buchhandlung

Einmal im Jahr (Frühling, bzw. vor Weihnachten) stellt eine Mitarbeiterin der Buchhandlung Engelbertz oder anderer Anbieter in Verbindung mit einem Elternnachmittag aktuelle Bücher für die Eltern vor und beantwortet Fragen rund um das Thema Literatur.

Buchausstellung

Einmal jährlich findet in Verbindung mit dem Elternnachmittag bei uns in der Kita eine Buchausstellung von der Buchhandlung Engelbertz statt. Dort wird ein großes Repertoire an Büchern angeboten. Bei der Auswahl der Bücher werden folgende Kriterien berücksichtigt: Alter der Kinder, Interessen der Kinder und Eltern, Jahreszeiten und Feste.

Vorlesen in Bringzeit

Die Eltern haben täglich die Möglichkeit die Bringzeit von 7:15 Uhr bis 9:00 Uhr zum Vorlesen von Büchern in unserer Lesecke im Differenzierungsraum zu nutzen

Ausleihen von Büchern aus dem aktuellen Sortiment

Den Eltern und Kindern stehen stets aktuelle Bücher zur Verfügung, die sie nach Absprache aus unserem Sortiment ausleihen können. Dies wird auf einer Ausleihliste festgehalten, um einen Überblick zu gewährleisten.

Kindergartenzeitung „Kiko“

In jeder aktuellen Kindergartenzeitung wird ein Beitrag zur Literatur veröffentlicht. Dies beinhaltet z.B: Vorleseregeln, Buchvorstellungen, Auswahlkriterien etc.

5. Welche Einrichtungen (Büchereien, Buchläden) kooperieren mit der Kita?

Wir möchten den Kindern und Eltern vermitteln, wo und wie man an Bücher gelangen kann.

Eine Möglichkeit bieten die Büchereien, die ein vielfältiges Angebot an Büchern bereithalten. Die Kinder erlernen in einer ruhigen Atmosphäre den Vorgang des Ausleihen von Büchern und anderen Medien kennen. Da dieses Angebot in der Pfarrbücherei kostenlos und der städtischen Bücherei gegen eine kleine Gebühr möglich ist, ist dies für viele Eltern ein verlockendes Angebot.

Wir kooperieren mit folgenden Büchereien:

Kath. Pfarrbücherei St.Petri
Kirchplatz
59759 Arnsberg
Ansprechpartnerin: Frau Pfingstmann

Städtische Bücherei Hüsten
Ludgeripassage
59759 Arnsberg
Leitung: Frau Frickel

Das Auswählen und Bezahlen eines Buches, das Lesen im eigenen Buch und vieles mehr erfahren die Kinder in einer Buchhandlung.

Als Kooperationspartner konnten wir folgende Buchhandlung gewinnen:

Buchhandlung Bücher-Eck
Marktstraße
Geschäftsinhaberin: Frau Marilies Engelbertz

Die Kooperationsverträge, worin die einzelnen Leistungen näher beschrieben sind, befinden sich im Anhang.

6. Wie setzt sich das Angebot an Büchern zusammen?

Unser Büchersortiment befindet sich im Personalraum der Einrichtung, in einer 3 x 5 Fächer umfassenden Regalwand. Durch ein umfangreiches Bücherverzeichnis, wird über die rund 750 Bücher Protokoll geführt. Alle Bücher wurden inventarisiert, indem sie mit einer Zahl auf dem Buchrücken versehen wurden. Zudem wurden alle Bücher entweder mit einer farbigen Markierung oder einem Buchstaben versehen und dann in verschiedene Themenbereiche und Kategorien eingeteilt. Auf Wunsch der Kinder, haben diese in Begleitung einer Erzieherin, Zugang zu diesen Büchern. Die Kinder haben ein Mitspracherecht und dürfen die zuständige Erzieherin begleiten, wenn diese neue Bücher für die Lesecke ihrer Gruppe oder den gruppenübergreifenden Lesebereich im Differenzierungsraum auswählt.

Die verschiedenen Hauptthemen im Überblick:

- **Sozialverhalten** (Kindergarten, Schule, Freunde, Geschwister, Leben, Tod, Abschied, Trennung, Scheidung)
- **Sprache** (Sprachschwierigkeiten meistern, stark sein, Toleranz, Mehrsprachigkeit)
- **U3** (Erste Wörter, Wimmelbücher, massive Schaumstoffbücher, Sauberkeitserziehung, Einschlafen, beliebte Themen)
- **Religion** (Bibelgeschichten, Heilige, Interreligiöse Sach- und Geschichtenbücher)
- **Natur** (Pflanzen, Tiere, Lebensraum Wald etc.)
- **Farben** (Sachinhalt, Grundfarben, Primärfarben, Mischverhältnisse)
- **Gesundheit** (Zähneputzen, waschen, Ernährung, Körpererfahrung)
- **Märchen** (Märchenbücher)
- **Karneval** (Feste, feiern, Clowns)
- **Diverses ...**

Das Angebot an Bilderbüchern ist unterteilt in:

Sozialverhalten (Gelbe Markierung): z.B.: „Ich gehe nicht mit jedem mit“, „Freunde“, „Der Regenbogenfisch“, „Das kleine Ich bin Ich“, „Das Mädchen, das nicht in den Kindergarten wollte“, „Swimmy“, „Ich komme in die Schule“ und andere Bücher mit ähnlich sozialem Hintergrund, auf die in der Kita St. Petri sehr viel Wert gelegt wird. Vor allem zu Zeiten von Neubeginn und Abschied (Einschulung, Eingewöhnungsphasen etc.) bemüht sich der Kindergarten stets, möglichst viele Themen durch Bilderbücher begleiten und als Gesprächsanregung nutzen zu können.

Die Einrichtung besitzt aber auch Bücher für einen Gesprächsanlass zu schwierigeren Themen wie etwa: Trennung und Scheidung z.B.; „Papa wohnt jetzt in der Heinrichstraße“, „Wir bleiben eure Eltern“ zum Thema Tod und Trauer; „Über den großen Fluss“, „Abschied von Rune“, „Leb wohl, lieber Dachs“, „Papa, wo bist du?“ oder aber auch zum Thema Geschwister: „Jetzt bin ich ein großer Bruder“, „Jan bekommt ein Baby“, „Huda bekommt ein Brüderchen“.

Sprache (Markierung SP): Im Rahmen der Sprachförderung, in Form von Kleingruppenarbeit am Dienstagnachmittag aber auch in der alltagsintegrierten Sprachunterstützung, sind ebenfalls spezifische Bücher, die Erzieherinnen und Kindern besondere Gesprächsanregungen liefern können z.B.: „Stomatenpagetti“, „Primel“ etc. zu finden. Zudem finden sich auch mehrsprachige Bilderbücher in dieser Kategorie wieder, um auch den Bereich der interkulturellen Pädagogik mit Büchern begleiten zu können: „Wer hat mein Eis gegessen?“ – deutsch-arabisch, „Das Allerwichtigste“ – deutsch-italienisch + deutsch-russisch, „Arthur und Anton“ – deutsch-türkisch sowie deutsch-türkisch Bilderwörterbücher und das Toleranz vermittelnde Buch „Einfach farbig“.

Unter 3 jährige Kinder=U3 (Blaue Markierung): Durch die Aufstockung der U3-Plätze in den letzten Jahren, befindet sich auch ein großes Angebot an ersten Bilder-/Wörterbüchern, Wimmelbüchern, massiven, dem Kindergartenalltag standhaltenden Schaumstoff-Klappbüchern („Bei uns zu Haus im Mäusehaus“, „Dreh um, mach mit“), Bücher zum Thema Sauberkeitserziehung („Was hast du in deiner Windel“) aber natürlich auch massive(Papp)Bücher zu beliebten, immer aktuell bleibenden Themen wie: Baustellen & Baustellenfahrzeuge, Autos, Tiere oder Prinzessinnen. Zu dieser Kategorie zählen gleichzeitig auch, die mit einem E gekennzeichneten Bücher über das Thema „**Einschlafen**“, die vor für die jüngeren Kinder, die über den Mittag hinaus betreut werden und daher nach dem Essen in der Einrichtung schlafen sehr wichtig sind. („Schlaf gut, kleiner Bär“, „Ich kann nicht schlafen“, „Kannst du nicht schlafen kleiner Bär?“, „Was raschelt da in der Nacht?“).

Religiöse und interreligiöse Bücher (Orangene Markierung): Die katholische Kindertageseinrichtung St. Petri ist eine von 54 kath. Kitas des Gemeindeverbands Hochsauerland-Waldeck. Die religiöse Erziehung stellt daher Grundlage aller pädagogischen Arbeit dar. Dementsprechend groß ist auch das Angebot an Büchern und Bilderbüchern mit religiösem Inhalt. Sowohl Bücher über religiöse Feste im Jahreskreis (Ostern=O, St. Martin=SM, Weihnachten=W), Bücher mit religiösen Aspekten/Botschaften („Die kleine Raupe Nimmersatt“, „Frederik“), als auch Bilderbücher mit viel (für die Schulkinder) oder wenig Text (für die Kleinen), über biblische Figuren wie Jona, Noah, Bartimäus, Franziskus, Zachäus etc.) Kindergebet- und Liederbücher, Bücher über einzelne Passagen des alten und neuen Testaments, sowie auch verschiedene Sachbücher und Geschichten des interreligiösen Bereichs („Levent und das Zuckerfest“, „Die Weltreligionen Kindern erklärt“, „Gott, Allah, Buddha“)

Natur und Umwelt - Ökologie (Grüne Markierung): Durch die sich verändernden Verhältnisse der Gesellschaft, neu strukturierte Familiensituationen (=Arbeit, Alleinerziehende Eltern u.ä), Bevölkerungsdichte, Zuzug, Zeitmangel, Wohnsituation z.B.: Kein Garten wg. Wohnen in Mehrfamilienhäusern, keine direkte Nähe zu angrenzenden Waldgebieten Interessenlosigkeit oder anderen Faktoren die auf unsere Umwelt einwirken,

haben Kinder häufig kaum noch die Möglichkeit die Natur aktiv zu erleben.

Der Kindergarten stellt den Kindern daher nicht nur Bücher über die vier Jahreszeiten zur Verfügung, sondern darüber hinaus auch über verschiedenste wilde oder heimische Tierarten und deren Lebensräume, Bücher über die Elemente der Natur, das Wetter und andere physikalische Naturereignisse, diverse Sachbücher („Erklär mir, warum“, „Mein großes ... Lexikon“, „Heute streicheln wir den Baum“, „Wie Tiere wohnen“, „Wunderbare Welt“, „Wasser, Feuer, Luft & Erde“, „Das Bilderbuch vom Wasser/Licht“ etc.) oder aber auch Geschichten wie z.B.: „Der kleine Gärtner“

Bereich Farben (Markierung F): Unter dieser Kategorie befinden sich Bücher über die Farbenlehre, sowohl als Geschichte verpackt („Das farbenfrohe Nilguruh“, „Weiß, weiß bescheid“, „Das kleine Blau und das kleine Gelb“), als auch als Sachbuch.

Gesundheit (Markierung G): Im Sinne des Bildungsauftrages der Erzieherinnen, werden auch Lernvorgänge im Bereich der Sauberkeitserziehung und Hygiene unterstützt. („Irma hat so große Füße“, „Paula wird wieder gesund“, „Bert, der Gemüsekobold“, „Neues aus der Milchzahnstraße“, „Mein Körper“ etc.) Auch hier unterscheiden sich Sach- und Geschichtenbücher.

Märchen (Markierung M): Unsere Einrichtung hat die Möglichkeit auf viele verschiedene Arten von Büchern für eine jeweilige Situation (ein Angebot, ein Projekt, ein aufgegriffenes Gespräch der Kinder, kurz: irgendein passender Moment) zurückzugreifen. Vor allem aber in der Mittagszeit und in anderen sehr kleinen Gruppen, greifen die Erzieherinnen auf originale Märchenbücher (Grimm, Anderson) oder Sammelbänder aus aller Welt zurück, um besonders mit älteren Kindern ins Gespräch über die Texte zu kommen, die Fantasie der Kinder anzuregen und ihnen bei der Entwicklung ihrer Ausdauer zu helfen.

Karnevalsbücher (Markierung K): („Die dumme Augustine“, „Karneval der Tiere“,)

Fachliteratur: Um Eltern besser beraten zu können und das Wissen im Team stets zu erweitern, hat die Einrichtung auch ein großes Angebot an Fachliteratur zu den verschiedensten Themen.

- **Religiöser Bereich** („Kinder nicht um Gott betrügen“ – Warum religiöse Erziehung so wichtig ist, „Kirchräume mit Kindern entdecken“, „Gemeinsam Gemeinde gestalten“

- **Pädagogische Ratgeber** („Kinder brauchen Rituale“, „Kinder fördern, Eltern entlasten“, „Bildung beginnt mit der Geburt“, „Unter drei – mit dabei“, „Auffälliges Verhalten im Kindergarten“, „Wie Kinder Werte erfahren“, „Elternarbeit im Kindergarten“ und viele mehr)

-**Technische Ratgeber** („Simsalatext – Öffentlichkeitsarbeit am PC“, „Nie wieder Angst vorm Internet“)

-**Bücher über Beobachtungsmodelle** „Beobachtung und Begleitung von Kindern nach dem Leuener Modell“, „Schulfähig? Beurteilungskriterien für Erzieherinnen“)

...und viele mehr.

Kategorie: Diverses (nicht oder anderweitig markiert):

Neben den oben aufgeführten Hauptthemen, verfügt die Einrichtung natürlich noch über weitaus mehr Themen. Einige davon sind:

- **Mädchenbücher** (Barbie, Lillifée, Lauras Stern)

- **Jungenbücher** (Capt'n Sharky)

- **Kultbücher** („Der Regenbogenfisch“, „Lars der kleine Eisbär“, Disney Bücher, „Max und Moritz“, Janosch Geschichten, „Der Struwpeter“, „Vom kleinen Maulwurf der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ etc.)

- **Bücher mit zusammenhängenden Geschichten** („das kleine Gespenst“, „die kleine Hexe“, „der kleine Wassermann“)

- **Bücher über das Streiten** („Dumme Gans, blöde Ziege“, „Der Rabe der anders war“, „Der kleine Käfer Immerfroh“, „Du hast angefangen – Nein du!“ etc.)

- **Bücher über Freundschaft** („Freunde“, „Der kleine Igel rettet seine Freunde“, „Der kleine Bieber findet Freunde“, „Kleine Maus sucht einen Freund“ etc.)

...und darüber hinaus noch viele, viele andere Kategorien

Arten von Büchern, die in der Einrichtung vorhanden und in Gebrauch sind:

- Bilderbücher mit bzw. ohne Text
- Papp-Bilderbücher
- Schaumstoff-Bilderbücher
- Knie-Bilderbücher
- Animationsbücher
- Bilderbuch Kinos / bzw. Kamishibais
- Wimmelbücher
- In Reimen geschriebene Bücher
- Sach- und Experimentierbücher
- Liederbücher
- Jahrbücher
- Kochbücher
- Ringbücher
- Lexika
- Fachliteratur
- Hefte: Kindergarten Heute, Bausteine Kindergarten etc.

- Literaturkita Aktuell

Durch zahlreiche Sachspenden von Buchverlagen, konnten wir unser vielfältiges Büchersortiment noch erweitern.

7. Welche literaturpädagogischen Fortbildungen wurden besucht?

Zwei Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung besuchten folgende Fortbildungen im Jugendhof Vlotho:

- „Kopffüßler und Mondgesicht-Ästhetische Bildung in der Kita“ vom 30.-31.10.2012 (Frau Kathrin Müller)
- „Sprachförderung mit Märchen, Reimen und Geschichten in Kindertagesstätten“ vom 28.01-29.01.2013 (Frau Stefanie Siemes)

Des Weiteren besuchte Frau Kathrin Müller die Fortbildung: „Mit Kindern Geschichten entdecken, erfinden und erzählen“ vom 24.04.-25.04.2013. Veranstaltet wurde diese Fortbildung vom Caritasverband Paderborn.

Die Teilnahmebescheinigungen sind beigelegt.

Ergänzend nimmt die Einrichtung seit Oktober 2014 an der Qualifizierung „Erzählwerkstatt im Kindergarten“ „Erzähl mir Deine Hoffnung“ Zertifizierte Fortbildung im Aufbausystem zum Geschichten Erzählen in religionspädagogischen Arbeitsfeldern in Kooperation von Familienbund der Katholiken und Theomobil / Verein für Religions & Kulturpädagogische Projektarbeit teil. Die Abschlussveranstaltung dieser Qualifizierung findet in unserer Einrichtung am Samstag, den 30.05.2015 statt.

8. Anhang